

**\* Personennachricht.** Redakteur Theodor Szumlewski in Katowic, ein Sohn unserer Stadt, wurde zum ersten Vorsitzenden der Allgemeinen Diakonissenfamilie für den Stadtkreis Katowic gewählt. Redakteur Szumlewski ist der älteste Sohn des Hausmeisters an der 2. kath. Bezirksschule Matildus Szumlewski.

**\* Elternteilung.** Da dem städtischen Lebensmittelamt zugewiesene Eier liegen nach der Verteilung je eines Eies auf dem Stammbuch der gelben Nährmittelkarte A für Kinder im 1.-4. Lebensjahr zu. Die Anmeldung hat am 11. oder 12. April zu erfolgen. Die Abgabe an die Verbraucher erfolgt von Sonnerntag, den 17. April ab. Die Eier eignen sich nicht zum Wanzenlosen und Röckchen, sind aber für alle sonstigen Küchenzwecke verwendbar. Sie müssen möglichst schnell verwertet werden, um ein Verderben zu verhindern.

**\* Ein halbes Fund.** Auslandsmarmelade wird vom 19. April ab auf Ausweis 271 zum Preis von 1,20 M. verteilt; Anmelbung am 11. oder 12. April.

**\* Eine Regel wird auf Abschnitt II der grünen Haushaltungsliste A nach dem 15. April, je nach Eingang der Ware beim Kleinmärkte, abgegeben; Anmeldungen am 11. oder 12. April. Der Preis beträgt 4,20 M. für das Kilo.**

**\* Die amerikanischen Fleischsendungen.** In der Bevölkerung macht sich eine gewisse Bewirrung darüber geltend, daß die in Amerika stehenden Fleischsendungen nicht frisch seien. Wie wir demgegenüber verneinen, hat die sächsische Landesfeuerstelle bereits Vororge getroffen, daß die amerikanischen Fleischwaren an den sächsischen Lieferannahmestellen auf Reichtum untersucht werden.

**\* Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), Berlin-Darmstadt, eröffnet Anfang nächster Woche in den zweistöckig ausgebauten Geschäftsräumen des Bierlinghauses, Waisenhausstraße 19 — Ringstraße 20 — ihre Filiale Dresden. Die Leitung der Niederlassung liegt in den Händen der Herren Kurt Götsche als Direktor und Walter Hanftgild alsstellvertretender Direktor, während die Herren Max Rothchild und Hans Thürmer zu Prokuristen bestellt worden sind. In Dresden-Reutgard will die Bank das an sie übergegangene, seit 1874 bestehende angegliederte Bankhaus H. G. Büder unter der Firma H. G. Büder, Zweigstelle der Bank für Handel und Industrie Filiale Dresden weiterführen. Zum Vorstand dieser Zweigstelle sind die bisherigen Prokuristen Herren Martin Haugvogel und Rudolf Lange ernannt. Ferner ist Herr Johannes Seidel Handlungsvorsteher ernannt. Herr Kommerzienrat Konrad Mittagel, der bisherige Inhaber der Firma H. G. Büder wird auch fernerhin seine reichen Erfahrungen der Zweigstelle zur Verfügung stellen. Die Darmstädter Bank wird in ihren beiden Dresdner Niederlassungen alle Zweige des Bankgeschäfts pflegen. Auch stellt sie in ihnen nach den Erfahrungen der modernen Technik erbauten feiner- und diebstahlsichere Stahlkammern eiserne Schrankfächer in verschiedenen Größen zur Verfügung.**

## Gemeinde- und Vereinsnachrichten

**S. Dresden - Altstadt.** Marienverein. Am Sonntag, den 13. April, findet Punkt 1/2 Uhr im Josephshaus, Große Blauenthalstraße 16, Versammlung statt. Um recht zahlreiches Erscheinen der werten Mitglieder wird gebeten.

**S. Dresden - Johannstadt.** Der Kath. Arbeiterverein "St. Joseph" hält Sonntag, den 13. April abends 1/2 Uhr seine

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß entschließt heute morgen nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unser innigstgeliebter, treusorgender Gatte, Vater u. Großvater, der

Wirtschaftsbewerber

# Julius Däms

nach vollendetem 72. Lebensjahre.  
Dies zeigen mit der Bitte um stillen Teilnahme an

Die tieftrauernde Gattin  
nebst Tochter und Enkeln.

Petersbach, am 10. April 1919.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Montag den 14. April, vormittags 9 Uhr statt.

**Hildegardisverein**  
Verein zur Unterstützung stud. kath. Frauen.

**Hauptversammlung**  
Montag, den 14. April, nachm. 5 Uhr  
im kathol. Gesellenhaus, Käufferstr. 4, Grünes Zimmer.  
Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen erachtet.  
Böle herzlich willkommen.

**Reine Wanze mehr für M. 1.50!**  
Zeigt beste Zeit für Brutvernichtung. Nur mit Nicodat I und II zu erzielen. Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Doppelpackung Mark 1.50. Gleichlich geschnitten. Nur bei Weigel & Zeh, Marienstraße. Bei Einführung von Mark 1.00, portofrei. Auslieferung nach auswärts.

Fabrikant Kammerjäger N. Berg,  
jetzt Polizeistraße 13, früher Mathildenstr. 23. Telefon 27002  
Man achte genau auf die Firma.

**Dresdener Lehranstalt für Musik**  
Direktor: Organist Paul Walds.  
Fernral Dresden-Neustadt Melanchthonstraße 25 Sprechz. 12-1 A.  
18662  
\* Puschschule für alle Zweige der Tonkunst für Beruf und Haus \*  
Vorlesungs- und Ausbildungskurse (Grund-, Mittel-, Oberstufe): Aufnahme von Klavier- und Violinschule für Klavier, Orgel, Harmonium, Streich- und Blasinstrumente, Gesang, Laute, Mandoline u. s. w. Theorie, Zusammenspiel, Musikgeschichte, Biographie, Kirchenmusik; Schüler-Orchester und Chorklassen; Musikwissenschaftliche Vorträge, Komponisten-Abende, Schüler-Vortragsabende und öffentl. Aufführungen; Eintritt jederzeit = Anmeldung, wochentags 8-7 Uhr

Monatsversammlung mit Vortrag im Restaurant "Union", Guttenstraße 7, ab. Mitglieder und deren Angehörige werden gebeten zahlreich zu erscheinen. Gäste willkommen.

**S. Dresden - Löbtau.** Sonntag, 13. April, abends 8 Uhr hält der Kathol. Arbeiterverein im Restaurant "Goldener Adler", Kesselsdorfer Straße 6, seine Monatsversammlung mit Vortrag ab. Redner Herr Horning. Es werden alle Mitglieder dringend gebeten recht zahlreich zu erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen.

**S. Schwarzenberg.** "Kelseneller", Hammerweg. Sonntag, 13. April, abends 8 Uhr Versammlung des Kathol. Männervereins mit Vortrag.

**S. Zwickau.** Arbeiterverein. In der täglich stattfindenden Hauptversammlung wurden in den Vorstand gewählt die Herren Martin Hollmann (1. Vors.), Puff (2. Vors.), Walt. Dietz (1. Kass.), Joh. Ilg (2. Kass.), Franz Kraus (1. Schrift.), Al. Höfel (2. Schrift.). Als Kassenprüfer wurden gewählt die Herren Schneider und Walter. Die Mitgliederzahl ist, wenn auch langsam, doch jetzt gestiegen und beträgt jetzt 51. Dem Vereine viel Glück und viele Mitglieder im neuen Geschäftsjahr!

**S. Zwickau.** Kath. Junglings- und Marienverein. Sonntag 1/2 Uhr Feier der Ostercommunion. Der Marienverein hat abends 7 Uhr in der "Saxonia" Versammlung.

**S. Rath. Frauenbund Deutschlands, Zweigverein Leipzig.** Am 6. April versammelten sich Mitglieder und Freunde des jungen Zweigvereins Leipzig im Foyer des Saales zu einem Vortragabend, zu welchem der unermüdliche Vaterin Fräulein Rath gelungen war, die erste Vortragende des Kath. Frauenbundes Deutschlands, Fräulein Dransfeld (Mitglied der Nationalversammlung und der preußischen Landesversammlung) zu gewinnen. In erfrischenden Worten hoberte die Vortragende unsere schwierige außenpolitische Lage ab. Sie betonte, sowie unsere inneren bedrohlichen Verhältnisse, um dann auf ihr eigenheitliches Thema "Frauenfrüchten und Frauenaufgaben in der Gegenwart" zu kommen. Die schweren Zeiten fordern gebieterisch die Mitarbeit der Frauen aller Stände, Berufe und Alter, denn mit den neuen Rechten verschläpfen sich auch neue Pflichten. Die katholischen Frauen haben sich verhältnismäßig erst spät zusammengefunden, und der Frauenbund besteht erst seit 1908, hat sich aber bereits zu einer nachvollen Organisation mit über 800 Zweigvereinen und einer Mitgliederzahl von mehr als einer Million Frauen herausgebildet. Ohne andere Vereine zusammen, sah er es im Gegenteil an gemeinsamer Arbeit zusammen, um eventuelle Lücken auszufüllen. Er bemüht sich, durch Vorträge und Kurse die Kenntnis der Frauen auf politischem und sozialem Gebiete zu vertiefen, sie zur guten Staatsbürgerschaft auszubilden und arbeitet darin Hand in Hand mit dem Zentrum, der christlichen Volkspartei, was besonders jetzt, wo kirchliche Erziehung, Schule und Kirche bedroht sind, von Wichtigkeit ist. Am Wiederaufbau unseres Wirtschaftslebens ist die Frau als größte Verbraucherin betont und interessiert. Die Haushalte, die Mutter muß helfen, denn wenn wir auch ein armes, so brauchen wir doch nicht notwendigerweise ein unglückliches Volk zu werden. Sie wird in das von nun an einfache, beschiedene Heim durch Pflege feiner Kulturwerke Freude und Zufriedenheit hineintragen, das Familienselbst stärken, sich der Kinder- und Jugendpflege mit wachsendem Verständnis widmen, die sozialen Reformen fördern, wozu auch jetzt noch die Hausangestellten-Organisationen treten. Die warmen, klaren Ausführungen der Rednerin gipfelten in dem Wunsche, daß das deutsche Volk, welches jetzt gleichsam auf der dunklen Talfalte seines Schicksals steht, Mut und Kraft

finden möge zum Wiederaufstieg auf sonnenbeschienene Höhen. Ein hoher Besuch dankte Fräulein Dransfeld; daran anschließend teilte Fräulein Rath noch mit, daß die Mütter und Jugendgruppe bereits gebüsst sei, und daß die letztere schon am 11. April ihre Arbeit beginnen wird, um sich in einer über mehrere Monate erstreckenden Vortragsreihe über Südlings-, Kinder- und Jugendpflege belehrt zu lassen. Die Anmeldung einer ganzen Anzahl neuer Mitglieder zeigte von dem regen Interesse, daß man dem jungen Zweigverein des R. F. D. entgegenbringt.

**S. Bad Schwarzbach.** Neben Bad Glindenberg hat ein anderer Ort auf der preußischen Seite des Erzgebirges, einen ähnlichen Anflug zu verzeichnen, wie gerade Bad Schwarzbach. Der sehr ehrbare Ortsverein von Bad Schwarzbach hat es uns während des Krieges an fleißiger Werbetätigkeit nicht fehlen lassen. In 540 m Seehöhe am Fuße der Tafelfichte gelegen, wird es in seiner ganzen Länge vom schmärenden Schwarzbach durchflossen, der am Abhang der Tafelfichte entspringt und weit unterhalb des Badeortes in den oberen Quell entsiecht. Herrliche Waldwege umschließen den Ort. Die idyllischen Häuschen erscheinen von diesen Höhen aus wie in einer waldigen Schlucht gelegen. Blühende Motten ziehen sich bis zu ihnen hinunter, und immer läuft die ozonhaltige Luft der ungeheuren Adelwaldwälder, die Bad Schwarzbach umschließen, im Grunde der Waldschlucht. Alle traurigen Häuschen wechseln mit schmalen neuen Logierhäusern ab; eine Menge neuer Ausbildungsmöglichkeiten bietet sich auch denen, die nicht hinaus in die höheren Regionen steigen wollen. Bad Glindenberg ist auf schönen Waldwegen in 1/2 Stunden zu erreichen. Der nächste Bahnhof ist jenseit das 5 Kilometer entfernte Weßendorf. Omnibus über Wigandthal nach Bad Schwarzbach; doch wird nach dem Krieg sicher auch nach Bad Schwarzbach ein Schienstrang gelegt werden, und man hofft in dieser Hinsicht bald auf eine elektrische Straßenbahn Weßendorf-Wigandthal-Bad Schwarzbach. Noch darüber wird man sich gewiß aber noch gern damit abfinden, daß Bad Schwarzbach selbst der Bahnhof liegt. Seinen Hochgebirgscharakter tut dies jedenfalls keinen Abbruch. Der Begründer Herr C. M. Chrometzka, der bekanntlich längere Jahre in Dresden wohnte und Mitglied vieler kathol. Vereine war. Begegnung des Aufenthaltes in Bad Schwarzbach wolle man sich an ihn wenden.

## Kirchlicher Wochenkalender

**Leipzig.** St. Trinitatis-Kirche, Rudolf- und Weststraße (Bern-Br. 2667.) So. 6, 7, u. 8 M., 9 Palmenfest. So. 10. Palms-Br. 1/2 lebt. Mo. zugleich Sch. m. 9 Taufen, 6 Taufen-Br. u. 2 Mo. Di. u. Mi. M. 1/2, 7 u. 9. Mi. ab. 6-8 B. 7 J. zum alten Altarsakrament.

Gründonnerstag: R. 1/2, 8 H., 5 Palms-Br.  
Karfreitag: 5 Beginn d. M. 1/2, Grab. 4 Wetten.  
Karlsamstag: 8 Weihe, H. 4-1/2 B. 6 Auferstehungsfest. 7-8

**Mittweida:** So. 6 B., So. 7 B., 9 Br., M. u. 9 G. 6 H. 2 1/2 M. Gründonnerstag: 9 H. Karfreitag: 9 Palms-Br. vorgeholt. M. A. A. 6 M. Karlsamstag: 8 Weihe, 1/2 10. 6 Auferstehungsfest.

Berantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptchristliefer Paul Heflein; für den Inserententeil: Erwin Schön. — Denk und Verlag der "Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H." zu Dresden

**Sonnabend, den 12. April 1919,**  
abends 7 Uhr veranstalten die katholischen Schulen Dresdens im großen Saale des "Vereinshauses", Zinzendorfstraße 17, eine

## Elternversammlung.

Redner: Herr Justizrat Dr. Eibes.

Die Mitglieder unserer Gemeinde, sowie alle, die für Erhaltung der konfessionellen Schule eintreten, sind herzlichst dazu eingeladen.  
Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

# Deutschland in Not!

Junge Leute aller Stände

meldet Euch sofort zu den

**Sächs. Freiwilligen Grenz-Jägern.**

**Bedingungen:**

Gelddienstfähig, möglichst 1/2-jährige Frontdienstzeit im Felde, nicht über 35 Jahre, Schutz der jewigen Regierung, Abwehr der Polen, Russen, Tschechen; Kampf gegen Spartacus und Bolschewismus, strenge Manneszucht, unbedingter Gehorlam gegen die Vorgesetzten, bereit zu strammem Dienst.

**Unteroffiz. d. Inf., nicht über 24 Jahre** } in beschränkter Anzahl.  
**Deutsch-Oesterreicher, Ungediente, nur ganz junge** }

Gewährt werden:

Freie Unterkunft und Verpflegung, mob. Gebührenfrei, 5 M. tägliche Bulage, Mannhalterverpflegungsgebot und Militär-Hinterbliebenengesetz, 50% der Kompanie Offiziersstellen für kriegerprobte Unteroffiziere.

## Abzeichen:

Das historische Horn der sächsischen Jäger.

## Meldung:

Bei den Werbestellen: Dresden, Baugen, Kamenz, Großenhain, Freiberg, Pirna, Bautzen, Löbau, Leipzig, Burgen, Döbeln, Meißen, Grimma, Chemnitz, Glauchau, Plauen, Borna, Zwickau, Königstein, Auerbach Königslößnitz, Annaberg, Flöha, Lommatzsch, Pockau-Lengefeld, Weitendorf, Königswartha, Nossen, Baugen, Schneeberg, Marienberg, Riesa, Leisnig, Oschatz, Rochlitz. Hierzu Militär-Papiere an Meldestelle einsenden und auf Einberufung warten. Genaue Adresse angeben; in Ausnahmefällen persönliche meldung gestattet. Militärkleidung, soweit angehend, mitbringen.

**Die Zentral-Berbestelle des Generalstabes.**

## Vorlobungs- Vermählungs- Visitenkarten

Beifall schnell u. preiswert  
Sachsen-Buchdruckerei G.m.b.H.  
Dresden-A., Holbeinstraße 46.

## Achtung, Pfarrämter!

Protesterklärungen zum Sammeln von Unterschriften gegen die Einführung der konfessionslosen Schule sind zu beziehen durch die Geschäftsstelle der Sachsischen Volkszeitung Holbeinstraße 46. Fernruf 21 366.

## Die deutschen Katholiken und die neue Zeit.

im Auftrage des Missionskomitees des kath. Clerus zu Dresden herausgegeben von Dr. J. Nagwiler, Dr. W. Otto und Dr. F. X. Seppelt.

Bisher sind erschienen:

Heft 1: Die deutschen Katholiken und die neue Zeit. Von Dr. Otto.

Heft 2: Das Problem der Trennung von Staat und Kirche und die Stellung der deutschen Katholiken zu demselben. Von Professor Dr. F. X. Seppelt.

Heft 3: Trennung von Schule und Kirche? Von Dr. Siegmund.

Heft 4: Vorsehung und Völkerkriegsfaile. Von Dr. Otto.

Heft 5/6: Grundähnliches zum Programm des Zentrums als einer christlich-demokratischen Volkspartei. Von Dr. G. Schlemann.

Heft 7: Freiheit für unsere Orden. Von Konfessoralpastor Dr. Oskar Pollak.

Soeben neu erschienen:

Heft 8: Die Sozialdemokratie am Ruder! Von Dr. Nieder-

Heft 9: Neue Rechte und Pflichten der katholischen Frei-

Von Dr. Augustin Röder, C. SS. R.

Preis jedes Heftes 50 Pf., portofrei zugesandt 55 Pf., bei Doppelheft 6/8 1 Mt., portofrei 1 Mt. 10 Pf.

**Sämtliche Hefte sind durch die Geschäftsstelle der "Sächs. Volkszeitung" zu beziehen u. bitten wir um Bestellung nach Holbeinstr. 46.**